



# ÖKOPROFIT Interkommunal 2019/2020

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

# Inhalt



|  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| Vorwort  | 03 | Menila Import   | 22 |
| Was ist Ökoprofit?<br>Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn     | 04 | Movie Park Germany GmbH   | 24 |
| Was wird gemacht?<br>Arbeitsschritte                         | 06 | Musiktheater im Revier Gelsenkirchen GmbH   | 26 |
| Was haben wir erreicht?<br>Ergebnisse                        | 08 | RK Verpackungssysteme GmbH<br>K. GROTE GmbH Holzverpackungssysteme<br>RKG Verpackungsservice GmbH | 28 |
| City Center Herne<br>Eurovia 12. CCH & Co. KG                | 10 | VULKAN Kupplungs- und Getriebebau<br>Bernhard Hackforth GmbH & Co. KG                             | 30 |
| DWT GmbH   | 12 | Wilhelm Prünte GmbH   | 32 |
| Elektro J. Organista GmbH                                    | 14 | ÖKOPROFIT-Klub Interkommunal<br>Ausblick  | 34 |
| Heinrich Müntefering Industrie- und<br>Städtereinigungs-GmbH | 16 | ÖKOPROFIT in NRW<br>Verbreitung von ÖKOPROFIT   | 35 |
| Innovation City Management GmbH                              | 18 | ÖKOPROFIT-Betriebe Interkommunal<br>Bisherige Teilnehmer  | 36 |
| Lenord, Bauer & Co. GmbH                                     | 20 | ÖKOprofit Interkommunal<br>Kooperationspartner  | 38 |

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist kein Betriebsgeheimnis und auch keine Neuigkeit: Wenn ein Unternehmen seinen Energie- und Materialverbrauch spürbar senkt, dann macht sich das doppelt bezahlt: sowohl in der Umwelt- und Klimabilanz wie auch im Jahresabschluss. Die entscheidende Frage ist darum nach einigem Nachdenken weniger die nach dem „Ob“, sondern nach dem „Wie“. Wie kann man seine Arbeitsprozesse im eng getakteten Alltag durchleuchten und dann die richtigen Schlüsse daraus ziehen – ohne unverhältnismäßigen Aufwand zu betreiben? Wie schafft man es, Veränderungen zu bewerkstelligen, ohne den laufenden Betrieb zu stören oder gar anhalten zu müssen?

Damit die Suche nach Einsparpotenzialen nicht an solchen Fragen scheitern muss, gibt es für kleine und mittlere Unternehmen in unseren Städten ein Unterstützungsangebot. Die Idee hinter ÖKOPROFIT ist so einfach wie effektiv: Im Verbund mit anderen Betrieben aus unserer Region, dazu mit Unterstützung der Expertinnen und Experten von B.A.U.M. Consult und der Stadtverwaltungen von Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne, können Unternehmen besser nach Einsparpotenzialen fahnden als auf eigene Faust. Und so haben sich auch im vergangenen Jahr wieder 14 Betriebe auf den Weg gemacht, um als Teil des ÖKOPROFIT-Netzwerkes ökologische wie finanzielle Einsparpotenziale zu heben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am siebten Durchgang des ÖKOPROFIT-Projektes werden in der Broschüre, die Sie in den Händen halten, vorgestellt – und damit die besonderen Herausforderungen, Erfolgsfaktoren und

auch Resultate dieser Arbeit. Allen gemeinsam ist, dass dieser Durchgang ein besonderer war, denn natürlich standen auch die Arbeiten am ÖKOPROFIT-Projekt 2020 unter den Vorzeichen der Pandemie.

Oft genug hat die Sorge um die nahe und mittelfristige Zukunft des Betriebes die Arbeit an den langfristigen Zielen überschattet. Die uns allen bekannten Einschränkungen haben auch diese Arbeit nicht eben einfacher gemacht. Dennoch konnte das Projekt in allen Betrieben erfolgreich abgeschlossen werden. Dafür wollen wir an dieser Stelle den Betrieben und vor allem den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Kompliment aussprechen!

Die beteiligten Unternehmen haben gezeigt, welchen Beitrag unsere regionale Wirtschaft bei der Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele sowie der Klimaschutzziele leisten kann. Mehr noch: Sie haben gezeigt, wie Unternehmen selbst in Krisenzeiten mutig handeln und Zukunft gestalten können.

Für Ihren Einsatz und für Ihre Beharrlichkeit sagen wir ganz herzlichen Dank! Und ein Dank gebührt auch dem Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, das mit seiner Förderung dieses Vorhaben erneut möglich gemacht hat.

Wir wünschen ÖKOPROFIT weiterhin viele gute Projekte in unseren Städten und ebenso viele erfolgreiche Nachahmer!



*Bernd Tischler*  
Bernd Tischler  
Oberbürgermeister  
Stadt Bottrop



*Karin Welge*  
Karin Welge  
Oberbürgermeisterin  
Stadt Gelsenkirchen



*Bettina Weist*  
Bettina Weist  
Bürgermeisterin  
Stadt Gladbeck



*Frank Dudda*  
Dr. Frank Dudda  
Oberbürgermeister  
Stadt Herne



# Was ist ÖKOPROFIT?

© Stadt Gladbeck

**Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.**

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen

und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der vier Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.250 Unternehmen an ÖKOPROFIT in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 88,8 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 760 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 337.000 Tonnen CO<sub>2</sub>
- mehr als 3,7 Mio. m<sup>3</sup> Wasser
- über 54.800 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 271 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Pro-

gramm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT nehmen die vier Städte nun zum siebten Mal teil. So konnten bereits 135 Betriebe aus Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2020 konnten die 14 Unternehmen insgesamt

- 850.000 Kilowattstunden Energie
- 1.170 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 3.450 m<sup>3</sup> Wasser und
- 110 Tonnen Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

| Teilnehmer  | Mitarbeiter                      |
|---|----------------------------------|
| City Center Herne - Eurovia 12. CCH & Co. KG                          | 4                                |
| DWT GmbH  | 70                               |
| Elektro J. Organista GmbH   | 38                               |
| Heinrich Müntefering Industrie- und Städtereinigungs-GmbH             | 40                               |
| Innovation City Management GmbH                                       | 35                               |
| Lenord, Bauer & Co. GmbH  | 110 Oberhausen /<br>130 Gladbeck |
| Menila Import   | 31                               |
| Movie Park Germany GmbH   | 500<br>(Jahresdurchschnitt)      |
| Musiktheater im Revier Gelsenkirchen GmbH                             | 302                              |
| RK Verpackungssysteme GmbH  | 33                               |
| K. GROTE GmbH Holzverpackungssysteme                                  | 8                                |
| RKG Verpackungsservice GmbH   | 22                               |
| VULKAN Kupplungs- und Getriebebau<br>Bernhard Hackforth GmbH & Co. KG | 500                              |
| Wilhelm Prünfte GmbH  | 48                               |



© Hansjürgen Smit, Stadt Gelsenkirchen



© Hansjürgen Smit, Stadt Gelsenkirchen



© Hansjürgen Smit, Stadt Gelsenkirchen

Auftaktveranstaltung am 18. September 2019





© Thomas Schmidt, Stadt Herne

**Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.**

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

### GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am Größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Interkommunal 2019/2020 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragten die Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne das Team von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 ca. 200 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Bei der Umsetzung des Projekts, insbesondere bei der Ansprache der Unternehmen und der abschließenden Prüfung wurde das Team von B.A.U.M. Consult unterstützt durch die jeweiligen Umweltschutzstellen sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne.

### BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.



© Hansjürgen Smit, Stadt Gelsenkirchen

Auftaktveranstaltung am 18. September 2019

### WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Experten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

den Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden die Teilnehmer zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.

### ÖKOPROFIT IN ZEITEN VON CORONA

Das Jahr 2020 wird voraussichtlich allen Beteiligten in besonderer Erinnerung bleiben. Auch ÖKOPROFIT musste lernen mit Covid19 und den neuen Herausforderungen umzugehen. In diesen Zeiten wird erneut deutlich, wie sehr das Eingreifen des Menschen in die Natur zu einer wahren Bedrohung werden kann. Aus diesem Grund ist der Schutz unseres Planeten und das umweltbewusste Handeln eines jeden einzelnen von großer Bedeutung. Trotz der extremen Umstände, die diese Zeit mit sich bringt, gelang es den Betrieben im vergangenen Jahr, bemerkenswerte Ergebnisse zu erzielen und einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Für die Teilnehmer hieß es im Laufe des Projekts plötzlich "Abstand halten", was jedoch keineswegs mit einem Stillstand gleichzusetzen war. Das Projekt konnte unter angepassten Rahmenbedingungen fortgesetzt werden, was nicht zuletzt dem Engagement aller Beteiligten zu verdanken war. Um den Austausch zwischen den Betrieben fortan coronakonform zu ermöglichen, fanden einige Workshops per Videokonferenz statt.

Eine Auszeichnungsveranstaltung konnte aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht wie gewohnt stattfinden. Die ÖKOPROFIT-Urkunden werden den Betrieben daher in überschaubaren Festreden von den (Ober-)Bürgermeistern und Vertretern der Wirtschaftsförderungen in den Rathäusern der vier Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne persönlich überreicht.

### ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden





# Was haben WIR erreicht?

44 Energie

25 Rohstoffe & Abfall

2 Wasser & Abwasser

4 Information & Motivation

5 Sonstiges

ANZAHL DER MASSNAHMEN  
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS-  
BEREICHEN

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

## ÖKOPROFIT INTERKOMMUNAL 2019/2020 - DIE BILANZ

Genau 80 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Interkommunal erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 41 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 253.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1.390.000 Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 44 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 27 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 90.000 Euro

pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Weitere 17 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt und bei etwa 39 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 39 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

### UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Interkommunal 2019/2020 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 850.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer dem Klima jedes Jahr etwa 1.170 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der überwiegende Teil der durch-

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitern oder mit Kunden und Partnern wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

### GESAMTBILANZ ÖKOPROFIT INTERKOMMUNAL

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT sind im Ruhrgebiet schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile siebten ÖKOPROFIT-Projektes in der Region sind mittlerweile 135 Unternehmen aus den Städten Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne überzeugte ÖKOPROFITeure. Mit den bewertbaren Maßnahmen erzielten diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

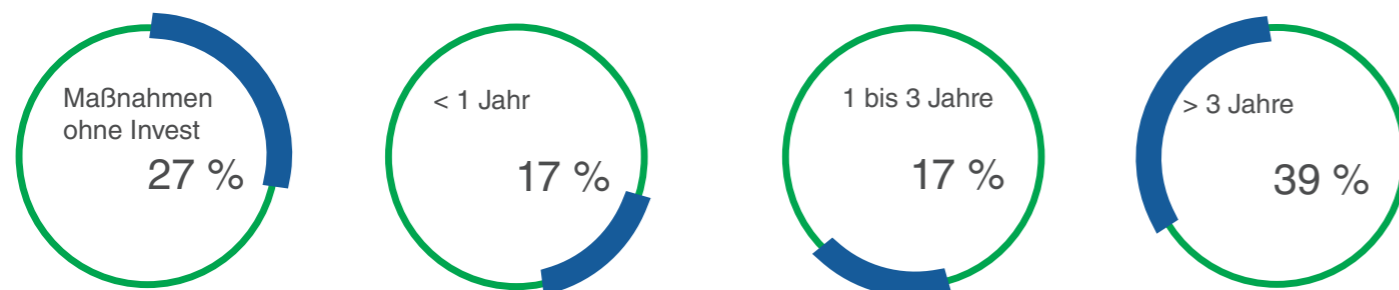
- 44.311.809 Kilowattstunden Energie
- 16.345 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 533.805 Kubikmeter Wasser und
- 3.700 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 6.052.865 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 31.165.066 Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe aus Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

### Amortisationsdauer der Maßnahmen



### Amortisationskategorie

| Amortisationskategorie        | Einsparungen in €/a | Investitionen in € |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| Maßnahmen ohne Investition    | 90.202              | 0                  |
| Kleiner 1 Jahr                | 26.844              | 12.684             |
| 1 bis 3 Jahre                 | 20.414              | 49.050             |
| Größer 3 Jahre                | 115.405             | 1.325.353          |
| <b>SUMME der 41 Maßnahmen</b> | <b>252.865</b>      | <b>1.387.087</b>   |

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 41 Maßnahmen

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Einsparung Energie         | 847.567 kWh          |
| Einsparung CO <sub>2</sub> | 1.169 t              |
| Einsparung Wasser          | 3.450 m <sup>3</sup> |
| Einsparung Abfall          | 110 t                |

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 41 Maßnahmen)



City Center Herne  
Eurovia 12. CCH & Co. KG

Schillerstraße 26  
45894 Gelsenkirchen  
www.e-gruppe.com

Kontakt:  
Kai Hermens  
Tel.: 0209 / 38900095  
kai.hermens@e-gruppe.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**20.032 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 18,8 t**  
Klimaschutz

**47.000 kWh**  
Energie

**105,6 t**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1973 / 2017  
Mitarbeiterzahl: 4

Das City Center Herne eröffnete am 28. Februar 1973 als erstes komplett überdachtes Einkaufszentrum Deutschlands. Der Erbauer des City-Centers, Heinrich Heiland, investierte rund 20 Millionen Mark in das Projekt und betrachtete das Center als Geschenk an seine Stadt. Mit damals 34 Fachgeschäften und 100 Wohneinheiten beschrieb es einen ganz neuen Weg des Einkaufs. Von den ursprünglichen Geschäften sind heute noch das Eiscafé sowie die Filiale von Grafs Reisen im Haus. Mit seinem Parkhaus wurde es zum „Drive-In-Kaufhaus“. Am 01.10.2017 übernahm die Engler Gruppe aus Gelsenkirchen das Haus und veränderte das Erscheinungsbild komplett. Neben Geschäften und Büros sowie Arztpraxen befinden sich jetzt auch Dienstleistungsunternehmen im Gebäude.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
Energieausweis von 2011

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen  | Termin   |
|--|-------------|---|----------|
| Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation                            | 0 €         | Nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit                       | erledigt |
| Austausch Heizungspumpen   | 6.000 €     | ca. 570 €, Einsparung von ca. 3.000 kWh Strom sowie 1,2 t CO <sub>2</sub> | erledigt |
| Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung und gelbe Tonnen | 0 €         | 11.102 €, Einsparung von 105,6 t Restmüll                                 | erledigt |
| LED-Beleuchtung  | 200.000 €   | 8.360 €, Einsparung von ca. 44.000 kWh Strom sowie 17,6 t CO <sub>2</sub> | erledigt |

## Umweltchronik

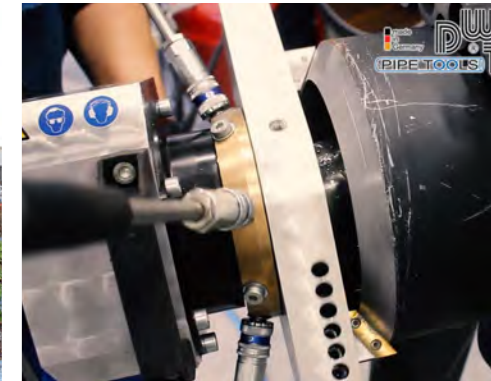
| Maßnahme   | Jahr      |
|--|-----------|
| Umstellung von Öl-Heizung auf Fernwärme              | 2010      |
| Installation einer Photovoltaik Anlage (57,57 kWp)   | 2018      |
| Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung | 2018      |
| Neue Lüftungsanlagen                                 | seit 2018 |
| Neue Glasfassaden Geschäfte (effizienter)            | seit 2018 |
| Neue WDVS-Fassade Wohntürme                          | 2018/19   |



DWT GmbH

Wilhelm-Tenhagen-Str. 5  
46240 Bottrop  
www.dwt-gmbh.de

Kontakt:  
Ulrike Weymann  
Tel.: 02041 / 77144-0  
ulrike.weymann@dwt-gmbh.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**22.900 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 38,7 t**  
Klimaschutz

**37.000 kWh**  
Energie

**4 t**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1987  
Mitarbeiterzahl: 70

Die DWT ist ein mittelständisches Vertriebs-, Produktions- und Serviceunternehmen mit Hauptsitz in Bottrop. Gegründet wurde DWT 1987 als Vertriebsgesellschaft für hochwertige Druckluftwerkzeuge für den Bergbau und wird inzwischen in zweiter Generation weitergeführt. Mittlerweile gibt es die vier Geschäftsbereiche: Vertrieb und Service von Produkten in der Montagetechnik, Vertrieb und Service von Produkten für die industrielle Instandhaltung, Produktion und Vertrieb von Stickstoffgeneratoren sowie Produktion und Vertrieb von Rohranfasmaschinen und Orbitalschweißen-Zubehör. Es werden Kunden in über 30 Ländern der Welt beliefert. Ca. 50 Mitarbeiter arbeiten in Bottrop. DWT hat aber auch Tochtergesellschaften in Berlin und Singapur sowie Vertriebsniederlassungen in Bremen und Alfdorf.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
DIN EN ISO 9001 : 2017

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen  | Termin   |
|--|-------------|---|----------|
| Eigenproduktion von Strom mit einer Photovoltaikanlage   | 75.000 €    | 13.600 €, Erzeugung von 87.000 kWh „grünem“ Strom und Einsparung von 31,3 t CO <sub>2</sub> | erledigt |
| Verbesserte Mülltrennung durch Optimierung der Abfallgefäße und der Abholrhythmen  | 0 €         | 1.300 €, Reduktion des Restmülls um ca. 4 t   | erledigt |
| Anschaffung eines Getränkependers für Mitarbeiter  | 4.000 €     | 1.500 €, Einsparung von ca. 4.100 PET-Flaschen  | erledigt |
| Ersatz von Luftpolsterfolie als Verpackungsmaterial durch geschredderte Pappe und Papierrollen sowie sparsamere Verwendung | 0 €         | 1.500 €, Einsparung von ca. 100 Rollen Luftpolsterfolie                                     | erledigt |
| Nutzung von Papierpackband statt Kunststoff für Versandverpackungen und sparsamere Verwendung                              | 0 €         | 1.000 €, Einsparung von ca. 1.000 Rollen Kunststoffpackband                                 | erledigt |
| Umstellung auf Recyclingpapier: Kopierpapier, Papierhandtücher, Küchenrolle, Toilettenpapier, Briefumschläge               | 0 €         | Ressourcenschonung  | erledigt |
| Sprit-Spar-Training zur Einsparung von Kraftstoff für den Fuhrpark   | 1.000 €     | 4.000 €, Einsparung von ca. 37.000 kWh Energie (Diesel) sowie 7,4 t CO <sub>2</sub>         | 2021     |
| Anlage einer Wildblumenwiese auf ungenutztem Firmengrundstück  | 0 €         | Verbesserung der Lebensgrundlage für Insekten/Bienen  | 2021     |

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr |
|---|------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau unseres eigenen Bürogebäudes mit Werkstatt und Lagerhalle in Bottrop nach modernen Umweltstandards</li> </ul> | 2015 |



Elektro J. Organista GmbH

Aegidistr. 103 / 107  
46240 Bottrop  
www.elektro-organista.de

Kontakt:  
Jens Osenger  
Tel.: 02041 / 7064790  
info@elektro-organista.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**17.250 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 2,6 t**  
Klimaschutz

**6.600 kWh**  
Energie

**n. b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1962  
Mitarbeiterzahl: 38

Elektro J. Organista – Ein Familienbetrieb mit Tradition. Vor über 50 Jahren gründete Johannes Organista das Elekroununternehmen mit einem Mitarbeiter. Elektro Organista wird seit 2007 von Frank Grywna ebenso erfolgreich wie engagiert geführt. Seit Jahrzehnten steht er ihnen als kompetenter Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. „Wir verbinden modernste Technik mit guter alter Handwerkstradition“ betont Geschäftsführer Frank Grywna. „Kostengünstiger Service ist für uns selbstverständlich. Unser gesamtes Team versteht sich als Partner unserer Kunden. Wir müssen Technik verständlich machen und die Vorteile nutzbar gestalten. Nicht um der Technik Willen, sondern zum Wohle von Mensch und Natur.“

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                     | Termin   |
|--|-------------|--|----------|
| Austausch der Nachtspeicherheizung gegen Infrarot-Deckenheizung, Steuerung über Zeit, Temperatur und Anwesenheit | 600 €       | 1.000 €, Einsparung von 4.000 kWh Energie und 1,6 t CO <sub>2</sub>  | erledigt |
| Umstellung der Beleuchtung in Umkleiden und im Außenbereich auf LED  | 1.400 €     | 650 €, Einsparung von 2.600 kWh Energie und 1,0 t CO <sub>2</sub>    | erledigt |
| Anschaffung zusätzlicher Müllsammelbehälter für Restmüll (transparent) und Verpackungsmüll                       | 100 €       | Verbesserung der Getrenntsammlung und Erhöhung der Verwertungsquote  | erledigt |
| Verwendung von Mehrwegkartons  | 0 €         | Ressourcenschonung und Reduzierung Abfallaufkommen                   | erledigt |
| Sensibilisierung der Mitarbeiter für Materialverbrauch (Kabel etc.) und Verbesserung der Lagerlogistik           | 0 €         | 3.800 €, Ressourcenschonung  | erledigt |
| Schulung der Mitarbeiter zur richtigen Mülltrennung auf der Baustelle  | 0 €         | 1.800 €, Reduzierung der Entsorgungskosten                           | erledigt |
| Anschaffung eines Elektro-Rollers  | 2.500 €     | Reduzierung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes                           | erledigt |
| Digitalisierung der administrativen Abläufe  | 8.000 €     | 10.000 €, Einsparung von Papier, Toner und Energie sowie Arbeitszeit | 2021     |

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr |
|---|------|
| • Anschaffung von Elektrofahrzeugen (u.a. auch Transporter) | 2018 |
| • Modernisierung der Verwaltung                             | 2019 |





# Müntefering

Wir machen sauber. Seit 1899.

Heinrich Müntefering Industrie- und  
Städtereinigungs-GmbH

Op der Heide 16  
44653 Herne  
www.muentefering-gmbh.de

Kontakt:  
Stefan Herrmann  
Tel.: 02325 / 55880  
st.herrmann@muentefering-gmbh.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**10.000 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 21,4 t**  
Klimaschutz

**70.000 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**500 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1977  
Mitarbeiterzahl: 40

Seit dem Jahre 1899 wird das Familienunternehmen, aus dem die Heinrich Müntefering Industrie- und Städtereinigungs-GmbH hervorgegangen ist, durch die Familie Müntefering geleitet. Gewissenhaftes Arbeiten, offener und ehrlicher Umgang mit Menschen und Transparenz im Handeln sind die obersten Maxime im Hause Müntefering. Sicheres Arbeiten und innovatives Handeln sind die Eckpfeiler für Stabilität der Belegschaft und Wachstum im Unternehmen. Konstruktiver Umgang mit Behörden und bewusstes Denken und Handeln führen zur Nachhaltigkeit und richtigem Umgang im Einklang und zum Schutz der Natur. Das nun in vierter Generation geführte Unternehmen beschäftigt heute ca. 40 Mitarbeiter im Bereich der industriellen Reinigung und Sonderabfallentsorgung.

## Umweltzertifikate

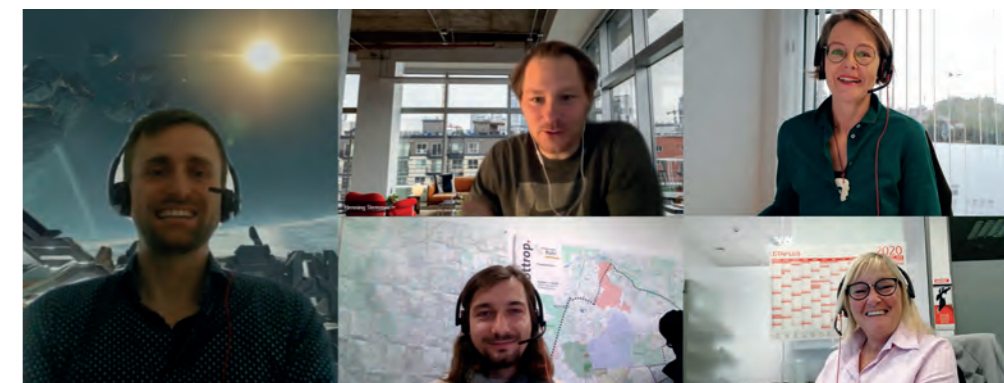
ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
Entsorgungsfachbetrieb  
Fachbetrieb nach Wasserhaushalts-  
gesetz (WHG)  
SGU-Managementsystem SCC\*\*

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition             | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                   | Termin   |
|--|-------------------------|--|----------|
| Installation einer PV-Anlage (10 kWp) mit Speicher und Wallbox | 20.000 €                | 1.500 €, Einsparung von 2,8 t CO <sub>2</sub>                      | 2021     |
| Nutzung von Recyclingpapier                                    | 0 €                     | Ressourcenschonung   | erledigt |
| Austausch vorhandener Ölheizungen                              | z.Zt. nicht bezifferbar | 7.000 €, Einsparung von 70.000 kWh Öl sowie 18,6 t CO <sub>2</sub> | 2021     |
| Nutzung Regenwasser für die Abfallbehandlungsanlage            | z.Zt. nicht bezifferbar | 1.500 € sowie Einsparung von 500 m <sup>3</sup> Frischwasser       | 2021     |

## Umweltchronik

| Maßnahme   | Jahr |
|--|------|
| • Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung | 2010 |
| • Umweltverträgliche Werbeartikel                      | 2019 |



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**200 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 0,25 t**  
Klimaschutz

**n. b.**  
Energie

**n. b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2010  
Mitarbeiterzahl: 35

Die ICM steht für die Entwicklung ganzheitlicher und nachhaltiger Stadtquartiere. Als Beratungs- und Projektmanagementgesellschaft entwickelt und realisiert sie zukunftsfähige und innovative Lösungen, wie Städte und Unternehmen den Herausforderungen von Klima- und Strukturwandel begegnen können. Die ICM erstellt Quartiers- und Klimaschutzkonzepte, bietet Modernisierungs- und Energieberatung sowie Sanierungs- und Quartiersmanagement an. Kommunale Akteure und die Wohnungswirtschaft mit ihren großen Beständen sind zentrale Adressaten der ICM-Tätigkeiten. In dem Pilotprojekt InnovationCity | Modellstadt Bottrop verfolgt die ICM das Ziel, von 2010 bis 2020 die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen in einem Modellgebiet mit ca. 70.000 Einwohnern einzusparen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen   | Termin   |
|--|-------------|--|----------|
| Umstellung auf Recyclingpapier und Einsparung von Papier durch Digitalisierung | 0 €         | 200 €, Einsparung von ca. 30.000 Blatt Papier sowie 0,25 t CO <sub>2</sub> | erledigt |
| IT-Umstellung auf effiziente Geräte und für mobiles Arbeiten                   | 50.000 €    | Einsparung von Strom und Arbeitszeit sowie CO <sub>2</sub>                 | erledigt |
| Bewussterer Umgang mit Stromverbrauchern (Nutzungsverhalten)                   | 0 €         | z.Zt. nicht bezifferbar  | erledigt |
| Anschaffung von zwei Elektrofahrzeugen   | 36.000 €    | Lokal emissionsfreie Mobilität   | erledigt |
| Austausch der Beleuchtung  | 150 €       | z.Zt. nicht bezifferbar  | erledigt |
| Anschaffung und Pflege von Büropflanzen  | 2.200 €     | Verbesserung der Luftqualität und Arbeitsatmosphäre                        | erledigt |
| Nutzung von Mehrwegbehältern für das tägliche Essen                            | 0 €         | Reduzierung der Abfallmengen (Verpackungsabfall)                           | erledigt |

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr |
|---|------|
| • Anschaffung von 1 Pedelec                                       | 2013 |
| • Anschaffung von 1 Pedelec                                       | 2016 |
| • Anschaffung von 3 PKW mit Erdgasantrieb                         | 2017 |
| • Aktive Programmierung von Heizungs- und Lichtphasen             | 2017 |
| • Anschaffung von 1 PKW mit Elektroantrieb                        | 2018 |
| • Anschaffung von Fahrradstellplätzen, Fahrradrampe und Umkleiden | 2019 |
| • Austausch von E-Geräten (Küchengeräte)                          | 2019 |

Lenord, Bauer & Co. GmbH

Dohlenstraße 32  
46145 Oberhausen

Heinrich-Hertz-Str. 2  
45966 Gladbeck  
www.lenord.de

**Kontakt:**  
Tim Dobnik  
Tel.: 0208 / 9963226  
tdobnik@lenord.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**19.255 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 712,1 t**  
Klimaschutz

**190.000 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**2.950 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1965  
Mitarbeiterzahl: 110 Oberhausen / 130 Gladbeck

Lenord+Bauer ist ein international tätiger Spezialist im Bereich der Bewegungssensorik und integrierten Antriebstechnik. In den Branchen Mobility und Machinery entwickeln, produzieren und vertreiben wir technologisch führende Lösungen. Unsere Kunden profitieren seit über 50 Jahren von hoher technischer Beratungskompetenz und unserem umfangreichen Applikationswissen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
DIN EN ISO 9001 : 2015  
DIN EN ISO 14001 : 2015  
ISO/TS 22163: 2017

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen  | Termin   |
|--|-------------|---|----------|
| Einführung JobRad  | 0 €         | Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter und Einsparung von 5.000 kWh Treibstoff sowie 1,1 t CO <sub>2</sub> | 2021     |
| Sukzessive Umstellung auf elektro-Dienstwagen inkl. Installation von 12 Ladestationen  | 24.000 €    | 9.000 €, Einsparung von 70.000 kWh und 16 t CO <sub>2</sub> sowie Reduzierung der Wartungskosten                | 2021     |
| Verbesserung der Gefahrstofflagerung und Substitution von lösemittelhaltigen Reinigern | 0 €         | Verbesserung Arbeitsschutz und Reduzierung der Brandlast  | erledigt |
| Austausch der alten Heizung gegen eine moderne Brennwertheizung                        | 30.000 €    | 4.000 €, Einsparung von 100.000 kWh Energie sowie 22 t CO <sub>2</sub>  | 2021     |
| Fahrschulung von Dienstwagenfahrern zum energiesparenden Fahren                        | 0 €         | 1.500 €, Einsparung von 15.000 kWh sowie 3 t CO <sub>2</sub>  | 2021     |
| Umstellung auf Recyclingpapier sowie Digitalisierung verschiedener Abläufe             | 100 €       | 5.000 €, Einsparung von 2.950 m <sup>3</sup> Frischwasser   | 2021     |
| Umstellen auf Ökostromanbieter   | 0 €         | Einsparung von 670 t CO <sub>2</sub>  | erledigt |
| Anlage einer insektenfreundlichen Blumenwiese zur Steigerung der Biodiversität         | 1.600 €     | 4.000 € sowie Verbesserung der Artenvielfalt  | erledigt |

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr |
|---|------|
| • Neubau Produktionsstandort in Gladbeck nach neuesten Energiestandards     | 2011 |
| • Installation einer Tageslichtsteuerung der Beleuchtung                    | 2012 |
| • Automatische Absperrung des Druckluftnetzes über Nacht                    | 2012 |
| • Installation einer Photovoltaik Anlage (70kWp)                            | 2013 |
| • Ausführung eines Energieaudits inkl. Planung der Maßnahmen für Folgejahre | 2013 |
| • Installation separater Kühlung des Messraumes zur Energieeinsparung       | 2014 |
| • Installation eines Energiemanagement-System für 80% der Stromverbraucher  | 2016 |



## Menila Import

Wilhelmstr. 61  
44649 Herne

Hafenbahnsr. 5  
45881 Gelsenkirchen  
www.menila.de

**Kontakt:**  
Mevlüt Özcan & Nico Pothmann  
Tel.: 0209 / 38068390  
info@menilagroup.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**16.700 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 13,5 t**  
Klimaschutz

**33.500 kWh**  
Energie

**n. b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2004  
Mitarbeiterzahl: 31

Menila Import wurde im Jahre 2004 als Einzelunternehmen durch Mevlüt Özcan in Herne gegründet. Durch die kontinuierliche Optimierung und Weiterentwicklung der Geschäfts- und Produktbereiche hat sich Menila Import zu einem Internationalem führenden Großhandelsunternehmen für innovative Elektro- und Verbrenner Fahrzeugen im Wettbewerbs- und Freizeitbereich etabliert und weiterentwickelt. Das Unternehmen ist europaweit vernetzt und kann auf über 14 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Im Laufe der Jahre hat sich Menila Import einen Kundenstamm von mehr als 1600 registrierten Fachhändlern und 370 direkten Vertriebspartnern in ganz Europa aufgebaut. In den letzten Jahren haben wir unser Produktsortiment im Bereich der Elektromobilität stark ausgeweitet und neue Trends gesetzt. Auf diesem Fundament bauen wir bis heute auf und versuchen uns stetig weiterzuentwickeln und am Markt führend und zukunftsorientiert aufzustellen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme   | Investition              | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen   | Termin   |
|--|--------------------------|--|----------|
| Optimierung der internen Abfalltrennung durch verschiedene Containersysteme zur Recycling und Verwertung                   | 2.500 €                  | Schonung von natürlichen Ressourcen  | erledigt |
| Vermeidung von Kunststoffen in der Produktion  | 0 €                      | Schonung von natürlichen Ressourcen  | erledigt |
| Umstellung des Versands von Massenbriefen auf Email-Versand  | 0 €                      | Einsparung von Papier, Toner und Energie sowie Porto und Handling                  | erledigt |
| Verzicht auf Papier bei Werbemailings und Newsletter, vermehrter Einsatz von PDF-Rechnungen im Versandhandel für Endkunden | 0 €                      | 10.000 €, Einsparung von Papier und Druckkosten                                    | erledigt |
| Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Kantine, Büro und teilweise im Showroom  | 2.500 €                  | 700 €, Einsparung von 3.500 kWh Strom sowie 1,4 t CO <sub>2</sub>                  | erledigt |
| Vermeidung von Plastiktüten beim Verkauf von Einzelteilen und Zubehör  | 0 €                      | Schonung von natürlichen Ressourcen und Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen | 2021     |
| Austausch der T5-Leuchtstofflampen gegen LED im Lager (Gelsenkirchen)  | z. Zt. nicht bezifferbar | 6.000 €, Einsparung von 30.000 kWh Strom sowie 12,1 t CO <sub>2</sub>              | 2021     |

## Umweltchronik

| Maßnahme   | Jahr      |
|--|-----------|
| • Smartsteuerung der Heizsysteme im Büro                                     | 2014      |
| • Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung durch Bewegungsmelder | seit 2015 |
| • Aufnahme von Autos mit Elektroantrieb in Produktkatalog                    | 2017      |
| • Bau von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge vor dem Gebäude                    | 2019      |
| • Beginn der Fuhrparkerweiterung mit Elektrischen Antrieben (2 Fahrzeuge)    | 2019      |



Movie Park Germany

Warner Allee  
46244 Bottrop  
www.moviepark.de

Kontakt:  
Werner Nowotny  
Tel.: 02045 / 899229  
werner.nowotny@moviepark.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**85.900 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 31,5 t**  
Klimaschutz

**75.000 kWh**  
Energie

**n. b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1996  
Mitarbeiterzahl: 500 im Jahresdurchschnitt (fest und saisonal)

Actiongeladene Abenteuer, noch spannender und explosiver als jeder Blockbuster – das ist Movie Park Germany. In Deutschlands größtem Film- und Freizeitpark erleben Sie über 40 atemberaubende Attraktionen, rasante Achterbahnen und sensationelle Shows in sieben Themenbereichen und lassen sich von bekannten Kino- und TV-Helden in die Welt des Films entführen.

Movie Park Germany setzt sich für Nachhaltigkeit und Naturschutz ein. Wir möchten Verantwortung übernehmen, um unseren Betrieb klimaneutraler zu gestalten. Das Ziel ist ein nachhaltiger und gleichzeitig effizienterer Umgang mit Energie und Rohstoffen. Wir möchten zudem Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei unserem Personal schaffen, unsere Abfallbilanz verbessern und neue Technologien einsetzen, um sparsamer mit Ressourcen umzugehen. Um unseren Betrieb umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten, setzen wir verstärkt Maßnahmen in verschiedenen Unternehmensbereichen ein.

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Umstellung auf LED Beleuchtung</li> <li>Einsatz von hocheffizienten Motoren und Pumpen</li> <li>Erneuerung des KFZ Fuhrparks</li> <li>Start der Qualitätsoffensive und Ausrichtung auf Nachhaltigkeit</li> </ul> | kontinuierlich<br>kontinuierlich<br>2017<br>2018 |

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
Audits mit Umweltinhalten:  
OK für Kids 2020  
Reisen für Alle 2020

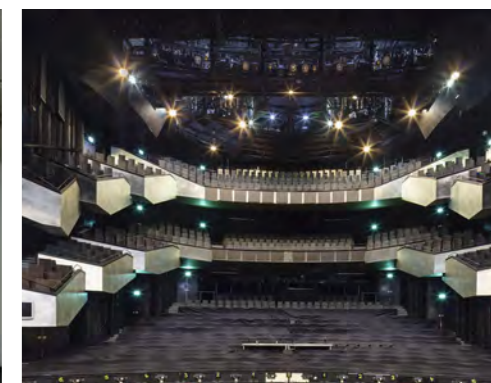
## Umweltprogramm

| Maßnahme  | Investition                              | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen  | Termin   |
|---|--|---|----------|
| Optimierung der internen Abfalllogistik/<br>Reduzierung der Abfalltransportwege im<br>Themenpark      | 0 €                                      | 12.000 €, Einsparung von<br>30.000 kWh Energie, 6,1 t CO <sub>2</sub> sowie<br>Betriebsstunden (Personalkosten) | 2021     |
| Vermeidung von Kunststoffen in der<br>Gastronomie   | 0 €                                      | Schonung von natürlichen<br>Ressourcen  | erledigt |
| Umstellung des Versands von Massenbriefen<br>auf Email-Versand  | 0 €                                      | 46.000 €, Einsparung von Papier,<br>Toner und Energie sowie Porto und<br>Handling                               | 2022     |
| Entwicklung einer App als Ersatz für<br>ausgedruckte Parkpläne  | z.Zt. nicht<br>bezifferbar               | 20.000 €, Einsparung von Papier und<br>Druckkosten  | 2022     |
| Umstellung der Beleuchtung auf LED in der<br>Kantine, der Wäscherei, der Verwaltung sowie<br>im Lager | 18.000 €                                 | 7.900 €, Einsparung von 45.000 kWh<br>Energie sowie 25,4 t CO <sub>2</sub>                                      | erledigt |
| Umstellung auf umweltfreundlichere und<br>klimaneutrale Einkaufsstützen                               | Mehrkosten<br>z.Zt. nicht<br>bezifferbar | Schonung von natürlichen<br>Ressourcen und Vermeidung von<br>CO <sub>2</sub> -Emissionen                        | 2021     |

Musiktheater im Revier Gelsenkirchen GmbH

Kennedyplatz  
45881 Gelsenkirchen  
www.musiktheater-im-revier.de

**Kontakt:**  
Tobias Werner  
Tel.: 0209 / 4097105  
info@musiktheater-im-revier.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**32.400 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 98 t**  
Klimaschutz

**122.000 kWh**  
Energie

**n. b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1959  
Mitarbeiterzahl: 302

Das Musiktheater im Revier (MiR) zählt seit seiner Eröffnung 1959 zu den visionärsten und schönsten Theaterbauten Deutschlands. Mit seinen 300 Mitarbeiter\*innen bietet das MiR über 300 Veranstaltungen pro Jahr an und ist ein Garant einer abwechslungsreichen Mischung aus Oper, Operette, Tanz, Musical, Konzert und neuerdings auch Puppenspiel. Diese Programmatik, die neben starken Ästhetiken und außergewöhnlichen Konzepten stets auch einen gesellschaftspolitischen Anspruch beinhaltet, hat das MiR zum Markenzeichen für innovatives Musiktheater gemacht.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme  | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                       | Termin   |
|---|-------------|--|----------|
| Austausch Dampfheizung  | 195.000 €   | 1.400 €, 10.000 kWh sowie 21 t CO <sub>2</sub>                         | erledigt |
| Neuanschaffung von LED Washlights   | 60.000 €    | 13.800 €, 60.000 kWh sowie 32 t CO <sub>2</sub>                        | erledigt |
| Austausch Not- und Sicherheitsbeleuchtung auf LED                             | 245.000 €   | 17.200 €, 52.000 kWh sowie 16 t CO <sub>2</sub>                        | erledigt |
| Optimierung Mülltrennung  | 0 €         | Ressourcenschonung, Sensibilisierung                                   | erledigt |
| Umstellung auf akkubetriebene Kleinmaschinen (z.B. Laubbläser)                | 3.000 €     | Lautstärkereduzierung und Einsparung von Benzin                        | erledigt |
| Bereitstellung von leitungsgebundenen Wasserspendern                          | 2.000 €     | Einsparung von 5 t CO <sub>2</sub> durch verminderten Transportaufwand | 2021     |
| Klimaneutraler Druck u.a. des Jahresspielzeithefts                            | 600 €       | Einsparung von 24 t CO <sub>2</sub>                                    | erledigt |
| Integration des Umweltschutzes in die Arbeitsprozesse und Bewusstseinsbildung | 0 €         | Ressourcenschonung   | erledigt |

## Umweltchronik

| Maßnahme   | Jahr      |
|--|-----------|
| • Austausch der Glasfassade (ca. 2.800 m <sup>2</sup> ) mit Wärmeschutzglas (verbesserter K-Wert)                                  | 2004      |
| • Sukzessiver Austausch alter Leuchtstofflampen gegen LED  | Seit 2010 |
| • Rückbau von Untertischgeräten  | 2018      |
| • Verringerung des Gefährdungspotenzials für die Umwelt und Gesundheit der Beschäftigten durch Minimierung der Gefahrstoffvielfalt | 2018      |
| • Recycling von Tonerkartuschen  | 2019      |
| • Erneuerung/Dämmung Dach Kleines Haus   | 2019      |
| • Gründungsmitglied des Netzwerks „KlimARTist*en“  | 2019      |



RK Verpackungssysteme GmbH  
 K. GROTE GmbH Holzverpackungssysteme  
 RKG Verpackungsservice GmbH

Hafenstraße 5  
 45881 Gelsenkirchen  
 www.rk-verpackung.de  
 www.grote-verpackung.de

**Kontakt:**  
 Michael Preuß  
 Tel.: 0209 / 9470124  
 preuss@rk-verpackung.de



**Einsparung**  
 laut Umweltprogramm

**7.150 €**  
 jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 14,3 t**  
 Klimaschutz

**40.750 kWh**  
 Energie

**-**  
 Abfall

**-**  
 Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1957 / 1967 / 2014  
 Mitarbeiterzahl: 33 / 8 / 22

Die Unternehmensgruppe an der Hafenstr. 5 im Gelsenkirchener Hafengebiet besteht aus drei eigenständigen Unternehmen.

RK Verpackungssysteme GmbH ist die Muttergesellschaft und besteht seit über 60 Jahren. Mit dem gewachsenen Know-how aus diesen Jahren zählt RK heute zu den führenden Anbietern und Entwicklern effizienter Holzpackmittel für Transport, Logistik und Lagerhaltung. Am Stammsitz und vor Ort beim Kunden entwickelt und produziert RK bedarfsoptimierte Verpackungslösungen für die Anforderungen im internationalen (globalen) Güterverkehr (Transportwesen).

Die 16.000 qm große Betriebsfläche teilt sich RK mit GROTE Holzverpackungssysteme. GROTE steht mit seiner Kompetenz, Leistung und Service zu den führenden Anbietern von faltbaren Holzverpackungen in Deutschland im Einweg – wie im Mehrwegbereich. Beide Unternehmen entwickeln, produzieren und liefern Verpackungslösungen für die Anforderungen im globalen Güterverkehr egal ob Straße, Schiene, Schiff oder Flugzeug. Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit haben dabei stets oberste Priorität.

Als drittes Unternehmen arbeitet auf dem Gelände die RKG Verpackungsservice GmbH. Dieses Unternehmen ist im Jahre 2014 gegründet worden und schneidet dort exklusiv für einen Kunden Spezialglas für den Baubereich zu.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme  | Investition             | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                   | Termin   |
|---|-------------------------|--|----------|
| Anschaffung eines neuen Druckluftkompressor                             | 13.000 €                | 3.500 €, Einsparung von 17.500 kWh Energie und 7 t CO <sub>2</sub> | erledigt |
| Installation einer übergeordneten Steuerung für die Kompressoren        | oben enthalten          | oben enthalten   | erledigt |
| Austausch noch vorhandener Leuchtstoffröhren gegen LEDs                 | 200 €                   | 150 €, Einsparung von 750 kWh Energie und 0,3 t CO <sub>2</sub>    | erledigt |
| Modernisierung der Absauganlagen / Ausstattung mit einem Frequenzregler | z.Zt. nicht bezifferbar | 2.500 €, Einsparung von 12.500 kWh Energie und 5 t CO <sub>2</sub> | 2021     |
| Austausch alter Absaugleitungen zur Reduzierung des Fehlluftanteils     | 2.200 €                 | nicht bezifferbar  | erledigt |
| Anschaffung eines elektrisch betriebenen Montagefahrzeugs               | 35.000 €                | Einsparung von CO <sub>2</sub> -Emissionen                         | 2021     |
| JobRad-Angebot  | z.Zt. nicht bezifferbar | Einsparung von CO <sub>2</sub> -Emissionen                         | 2021     |
| Durchführung eines Fahrtrainings (Sicherheit und Ökologie)              | 1.200 €                 | 1.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie und 2 t CO <sub>2</sub> |          |

## Umweltchronik

| Maßnahme   | Jahr          |
|--|---------------|
| • Inbetriebnahme der ersten Wärmerückgewinnungsanlage      | 1993          |
| • Wärmeisolierung der alten Produktionshallen              | 2003          |
| • Inbetriebnahme einer Heizungsanlage mit Restholz 400 kW  | 2004          |
| • Oberflächenwasserversickerung Dachflächen (4.000 qm)     | 2006          |
| • Installation Photovoltaik-Anlagen (50 kWp und 220 kWp)   | 2009 und 2011 |
| • Kontinuierlicher Einsatz von effizienter LED Beleuchtung | seit 2012     |
| • Umrüstung auf Elektrostapler                             | seit 2013     |
| • Anschaffung eines Elektroautos plus Ladesäule            | 2018          |

# VULKAN

VULKAN Kupplungs- und Getriebebau  
Bernhard Hackforth GmbH & Co. KG

Heerstr. 66  
44653 Herne  
www.vulkan.com

Kontakt:  
Martin Schwering  
Tel.: 02325 / 922491  
martin.schwering@vulkan.com



Einsparung  
laut Umweltprogramm

37.000 €  
jährliche Einsparung

↓ CO<sub>2</sub> 177,9 t  
Klimaschutz

212.000 kWh  
Energie

-  
Abfall

-  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1889  
Mitarbeiterzahl: 500

VULKAN Kupplungs- und Getriebebau mit Hauptsitz in Herne ist Teil der VULKAN-Gruppe und ein mittelständisches Familienunternehmen, das hochelastische Kupplungen, Bremssysteme, elastische Lagerungen und Wellensysteme für Schiffsantriebe, Generatoranwendungen und industrielle Antriebe herstellt. VULKAN Kupplungs- und Getriebebau umfasst die Divisionen VULKAN Couplings (maritime Anwendungen und stationäre Energiegewinnung) und VULKAN Drive Tech (industrielle Anwendungen). VULKAN-Kupplungen finden sich in Kreuzfahrtschiffen, Arbeits- und Containerschiffen ebenso wie in der Öl- und Gasindustrie, dem Bergbau oder der Fördertechnik. Das 125-jährige Unternehmen beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter an 20 Standorten weltweit. Dazu gehören fünf Produktionsstätten in Deutschland, Brasilien, USA, China und Indien.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020  
DIN EN ISO 9001 : 2015  
DIN EN ISO 14001 : 2015  
DIN EN ISO 45001 : 2018

## Umweltprogramm

| Maßnahme                           | Investition | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                      | Termin |
|------------------------------------|-------------|---|--------|
| Optimierung Kompressoranlagen      | 75.000 €    | 10.000 €, Einsparung von 58.000 kWh Strom sowie 23 t CO <sub>2</sub>  | 2020   |
| Regelmäßige Leckagenprüfung        | 1.200 €     | 2.500 €, Einsparung von 14.000 kWh Strom sowie 5,6 t CO <sub>2</sub>  | 2020   |
| Umstellung von Öl- auf Gasfeuerung | 200.000 €   | Vermeidung von Gefahrstofflagerung sowie 96 t CO <sub>2</sub>         | 2021   |
| Abwärmennutzung nach Vulkanisation | 25.000 €    | 3.500 €, Einsparung von 20.000 kWh Gas sowie 5,3 t CO <sub>2</sub>    | 2021   |
| Weitere Umstellung auf LED         | 275.000 €   | 21.000 €, Einsparung von 120.000 kWh Strom sowie 48 t CO <sub>2</sub> | 2021   |

## Umweltchronik

| Maßnahme  | Jahr |
|---|------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserringleitung in Halle 2 zur maschinenspezifischen Anfertigung der KSS-Mischungen vor Ort</li> </ul> | 2017 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Umrüsten der Hallenbeleuchtung von HQL-Leuchten auf LED</li> </ul>                                       | 2018 |





**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**16.832 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 39 t**  
Klimaschutz

**13.717 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1938  
Mitarbeiterzahl: 48

Wir sind ein mittelständischer Familienbetrieb, der sich auf die Herstellung von hochwertigem Pumpernickel und Roggenvollkornbrot spezialisiert hat – und das schon seit 6 Generationen! Hervorgegangen aus einer kleinen Handwerksbäckerei im Münsterland, verstehen wir uns nach wie vor als ein traditioneller Bäckereibetrieb, bei dem die Handwerkskunst des Brotbackens traditionsgemäß im Vordergrund allen Handelns steht. Unser Ziel ist es, den hohen Ansprüchen der Verbraucher vollends zu genügen und möglichst diese noch zu übertreffen. Wir haben uns ausschließlich auf die Herstellung von Pumpernickel und Roggenvollkornbroten spezialisiert. Diese Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen ermöglicht es uns, auf diesem Gebiet besonders leistungsfähig zu sein und uns auf das zu konzentrieren, was wir am besten können. Dabei ist es uns besonders wichtig, uns ständig weiterzuentwickeln, um jeden Tag ein bisschen besser zu werden.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Interkommunal 2020

## Umweltprogramm

| Maßnahme  | Investition             | Jährliche Einsparung bzw. Nutzen                                    | Termin   |
|---|-------------------------|---|----------|
| Druckluftsystem optimiert, Anschaffung eines neuen Druckluftkompressors                     | 8.853 €                 | 324 €, Einsparung von 1.904 kWh Strom sowie 0,7 t CO <sub>2</sub>   | erledigt |
| Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED Retrofit Röhren in der Expedition                 | 184 €                   | 344 €, Einsparung von 2.021 kWh Strom sowie 0,8 t CO <sub>2</sub>   | erledigt |
| Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED Retrofit Röhren oder LED-Leisten in der Backstube | 500 € - 5.000 €         | 1.451 €, Einsparung von 8.536 kWh Strom sowie 3,4 t CO <sub>2</sub> | 2021     |
| Umrüstung der Notausgangsbeleuchtung in LED   | 250 €                   | 214 €, Einsparung von 1.256 kWh Strom sowie 0,5 t CO <sub>2</sub>   | erledigt |
| Energie Beratung Mittelstand  | z.Zt. nicht bezifferbar | z.Zt. nicht bezifferbar   | 2021     |
| Planung und Bau einer Photovoltaikanlage  | 90.000 €                | 14.500 € sowie 34 t CO <sub>2</sub>                                 | 2021     |
| Umstieg auf E-Mobilität, bei den Lieferfahrzeugen und Firmenwagen                           | z.Zt. nicht bezifferbar | z.Zt. nicht bezifferbar   | 2021     |

## Umweltchronik

| Maßnahme                                       | Jahr |
|--|------|
| • Inbetriebnahme der Wärmerückgewinnungsanlage | 1995 |
| • Einbau LED Beleuchtung in der Verpackung     | 2016 |
| • Abfallwirtschaftssystem eingeführt           | 2018 |



## Startphase beendet: Wie geht es weiter?

Offiziell lief das siebte ÖKOPROFIT Projekt Interkommunal bis Dezember 2020. In diesem Monat endete die einjährige, vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Neben den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, die im Betrieb weiter verfolgt werden, sind über die ÖKOPROFIT-Runde wichtige Kontakte entstanden.

### ÖKOPROFIT Interkommunal – Runde acht

In den Städten Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne besteht eine große Nachfrage nach dem Projekt. Die Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Umweltdienststellen der Städte starten daher bereits Ende des Jahres 2021 eine achte Projekttrunde.

### ÖKOPROFIT Netz NRW

Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT Interkommunal sind die 14 Betriebe Teil des ÖKOPROFIT Netz NRW geworden. Es verbindet mehr als 2.200 ÖKOPROFIT-Betriebe aus rund 200 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen suchen.

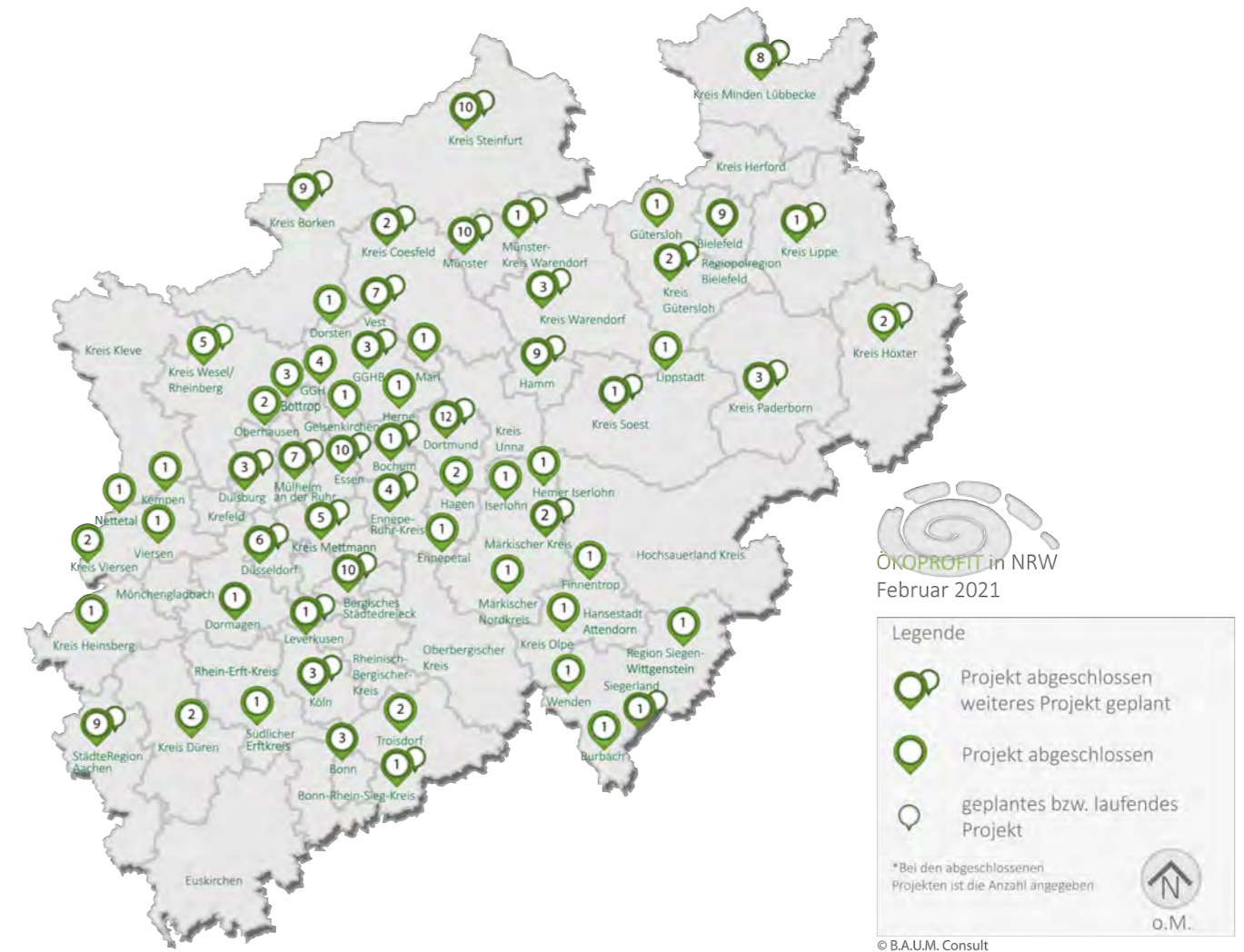
## Der ÖKOPROFIT-Klub Interkommunal

Seit über zehn Jahren gibt es den ÖKOPROFIT-Klub Interkommunal. Nach einer Unterbrechung im letzten Jahr wird das Ziel verfolgt, den Klub im Sommer 2021 fortzusetzen.

Ziel der Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub ist es, „am Ball“ zu bleiben und gemeinsam in der Gruppe daran zu arbeiten, über die Umsetzung neuer Ideen weiter Ressourcen einzusparen. Wie im Einsteigerprojekt spielt auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander in den Klub-Workshops eine zentrale Rolle. Daneben stehen weiterhin die Vermittlung von technischen Neuerungen, die Vertiefung von Fragestellungen „rund um die Mitarbeiterbindung“, Managementfragen oder auch rechtliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Workshop-Arbeit.

Darüber hinaus bietet die ÖKOPROFIT-Klub Teilnahme auch eine gute Basis, um sich rezertifizieren zu lassen und dadurch das Umweltengagement des Unternehmens weiter nach innen und nach außen zu kommunizieren.

Wie die Einsteigerprojekte wird auch der ÖKOPROFIT-Klub über die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne sowie die Umweltdienststellen der vier Städte getragen, die fachliche Begleitung wird von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm übernommen.



Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

# Bisherige Teilnehmer



## Gelsenkirchen

- A+K KÄLTE TEAM Vertrieb von tiefgefrorenen und frischen Lebensmitteln GmbH
- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
- BAZ GbR - Frischezentrum Gelsenkirchen
- Bauverein Falkenjugend Gelsenkirchen e.V.
- Behaton GmbH & Co. KG
- Bridon International GmbH
- Buersche Druckerei Neufang KG
- Bunzl Verpackungen GmbH
- Emscher Lippe Energie GmbH
- EUGEN KNECHT GmbH Neumöbellogistik & Umzüge
- FC Schalke 04 e.V.
- FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG
- gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH
- Gesellschaft für Energie und Wirtschaft mbH - Sport-Paradies -
- GWK Gesellschaft für Krankenhauswirtschaftsdienste mbH
- Hans Esser GmbH
- InterCityHotel Gelsenkirchen
- Katoen Natie Ruhr Logistik GmbH
- Maritim Hotelgesellschaft mbH
- Masterflex AG
- Mr. Chicken GmbH
- Musiktheater im Revier Gelsenkirchen GmbH
- Müller's Mühle GmbH
- Papierfabrik Fritz Peters GmbH & Co. KG
- Revierpark Nienhausen GmbH
- Ridderskamp + Hahn Fleischwarenfabrik GmbH
- RK Verpackungssysteme GmbH - K. GROTE GmbH Holzverpackungssysteme - RKG Verpackungsservice GmbH
- Roller GmbH & Co. KG
- Schiffke Maschinenbau
- Senioren- und Pflegeheime der Stadt Gelsenkirchen
- Service Center Gelsenkirchen GmbH
- Sonnenbäcker GmbH & Co. KG
- Sparkasse Gelsenkirchen
- Stadt Gelsenkirchen, VHS
- St. Gobain Rigips GmbH - Werk Gelsenkirchen-Scholven
- ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Werk Gelsenkirchen
- TRW Automotive GmbH
- Trimet Aluminium AG
- Verkehrsgesellschaft Stadt Gelsenkirchen mbH
- Voigt & Schweitzer Gelsenkirchen GmbH & Co. KG
- Wichernhaus - Wohnheim für Menschen mit Behinderungen
- Wilhelm Prünke GmbH
- Wolter-Sanitär-Heizung-Klima GmbH

## Herten

- LWL-Klinik Herten

## Bochum

- LWL-Universitätsklinik Bochum der Ruhr-Universität Bochum

## Gladbeck

- AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
- Bernhard Reiling Glasrecycling GmbH & Co. KG
- Caritasverband Gladbeck e.V. - Caritaswerkstätten
- Deutsches Rotes Kreuz
- Freie Waldorfschule Gladbeck
- gefeba Elektro GmbH
- GFG Gesellschaft für Grün mbH
- Hertie GmbH
- Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH
- Katholische Kliniken Emscher Lippe GmbH - St. Barbara Hospital
- Lenord, Bauer & Co. GmbH
- ‚Projekt m‘ Mühlenbruch GmbH
- RBH Logistics GmbH
- Seniorenzentrum Marthaheim/ Vinzenzheim
- Stadt Gladbeck - Kulturzentrum
- Stadtparkasse Gladbeck
- SV Gladbeck 13 e.V.
- Zentraler Betriebshof Gladbeck

## Witten

- Ev. Krankenhaus Witten gGmbH

## Herne

- Blömeke-Druck SRS GmbH
- Dachser GmbH & Co. KG
- Deutsche Benkert GmbH & Co. KG
- Deutsche Steinkohle AG
- entsorgung herne AöR
- Evangelische Krankenhaushausgemeinschaft Herne I Castrop-Rauxel gGmbH
- Familien- und Krankenpflege e.V.
- Fleischhauer Datenträger GmbH
- Flender Service GmbH
- Gemeinn. Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH
- Heinrich Müntefering Industrie- und Städtereinigungs-GmbH
- Menila Import
- p.a.c. Gasservice GmbH
- Reifen Stiebling GmbH
- Revierpark Gysenberg Herne GmbH
- SASOL Solvents Germany GmbH
- St. Vincenz-Ruhr GmbH
- Stadtwerke Herne AG
- Stiftung Katholisches Krankenhaus Marienhospital Herne – Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
- Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG
- VULKAN Kupplungs- und Getriebebau
- Bernhard Hackforth GmbH & Co. KG
- Wanne-Herner Eisenbahn- und Hafen GmbH
- City Center Herne - Eurovia 12. CCH & Co. KG

## Bottrop

- A. Lindemann GmbH Schleiftechnik
- Allweiler AG
- Alpincenter Betriebs- und Management GmbH
- AStrans Waggon-Service GmbH
- AWO-Kneipp-Kindertageseinrichtung Sonne, Mond und Sterne
- BETREM Emscherbrennstoffe GmbH
- BGT Bottroper Gründer- und Technologie-Zentrum GmbH
- Bottroper Sport- und Bäderbetrieb
- Burger King Jörg Schmittner GmbH
- Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V. - Seniorenzentrum St. Teresa
- Diakonisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten
- Diakonisches Werk, Bottroper Werkstätten gGmbH, Das Werkhaus 1 + 2
- Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH
- Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH
- DSK BD Kokerei Prosper
- DWT GmbH
- Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG
- Elektro J. Organista GmbH
- Familienzentrum Bunte Welt
- Gemeinnützige Baugesellschaft Bottrop mbH
- Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG
- Huber Packaging Group GmbH
- Innovation City Management GmbH
- Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH - KKEL - als Träger des St. Antonius Krankenhauses
- Knappschaftskrankenhaus Bottrop
- KWA Stift Urbana im Stadtgarten
- LARU – Lagensiepen & Ruckebier GmbH & Co. KG
- Marienhospital Bottrop gGmbH
- Mengede GmbH & Co. KG
- MEWA Textil Mietservice Bottrop GmbH
- Movie Park Germany
- pelikan kunststoff-fenster GmbH
- Revierpark Vonderort GmbH
- Schraven GmbH
- Seibel & Weyer Innausbau GmbH
- Soziale Dienste e.V. und GeDiRec e.V.
- Sparkasse Bottrop
- Städt. Kindergarten Im Brinkmannsfeld; städt. Kindergarten Röttgersbank
- Stadt Bottrop Fachbereich Umwelt und Grün
- Stadt Bottrop - Fachbereich Zentrale Gebäudewirtschaft - Janusz-Korczak-Gesamtschule
- Stadt Bottrop - Fachbereich Zentrale Gebäudewirtschaft - Konradschule
- VMP Vertrieb Medizin Produkte GmbH
- Volksbank Kirchhellen eG Bottrop

# Die Kooperationspartner

## Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte Bottrop - Gelsenkirchen - Gladbeck - Herne

Die Wirtschaftsförderungen Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne unterstützen das Projekt ÖKOPROFIT und haben sich intensiv an Planung und Durchführung beteiligt.

Sie sind überzeugt, dass das Projekt den mitwirkenden Unternehmen und Institutionen die Chance bietet, die Effizienz der eingesetzten Ressourcen zu erhöhen, das Betriebsergebnis zu optimieren, Arbeitsplätze zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit und das Image des Unternehmens zu steigern. Um solche Ziele zu erreichen, benötigen Unternehmen gleichzeitig günstige Rahmenbedingungen.

Als aktive und praxisorientierte Kooperationspartner der Wirtschaft bieten die Wirtschaftsförderungen individuelle und kompetente Serviceleistungen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer, ortsansässige und ansied-

lungsinteressierte Unternehmen. Standortinformationen, Beratung in der Gründungs- und Wachstumsphase, Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen, Informationen über öffentliche Finanzierungshilfen und Förderinitiativen bis hin zur Energieberatung gehören ebenso zum Leistungsspektrum der Wirtschaftsförderungen wie eine weitgehende Netzwerkarbeit zur Kontaktvermittlung, Vorbereitung von Kooperationen und Durchführung von regionalen Abstimmungsprozessen zur Weiterentwicklung der Region und des Standortes.

Als Bindeglied zwischen Unternehmen und Verwaltung legen die Wirtschaftsförderungen einen besonderen Schwerpunkt auf die Unterstützung der Unternehmen als zentrale Anlaufstelle für Genehmigungsfragen.

Weitere Informationen zu den Wirtschaftsförderungen können Sie erhalten bei:



Stadt Bottrop  
Amt für Wirtschaftsförderung  
und Standortmanagement  
Frank Paluch  
Paßstraße 2  
46236 Bottrop  
Tel.: 02041 / 70-3489  
frank.paluch@bottrop.de  
www.bottrop.de



Stadt Gladbeck  
Wirtschaftsförderung und  
Liegenschaften  
Dietrich Oermann  
Willy-Brandt-Platz 2  
45964 Gladbeck  
Tel.: 02043/99-24 38  
dietrich.oermann@stadt-gladbeck.de



Stadt Gelsenkirchen  
Referat Wirtschaftsförderung  
Roland Kowalke  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/169-3952  
roland.kowalke@gelsenkirchen.de  
www.gelsenkirchen.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Herne mbH  
N. N.  
Westring 303  
44629 Herne  
Tel.: 02323/925-100  
info@wfg-herne.de  
www.herne.business

## Umweltdienststellen

Grundsätzlich kümmern sich die Dienststellen um alle fachübergreifenden Fragen des Klima- und Umweltschutzes. Dazu zählen z. B. Stellungnahmen zu allen klima- und umweltrelevanten Planungen innerhalb des Stadtgebietes und zu präventiven sowie konzeptionellen

Fragen mit dem Ziel, u. a. die Treibhausgase nachhaltig zu minimieren. Aber auch Öffentlichkeitsarbeit im Klima- und Umweltschutz oder auch die Beschäftigung mit "Bodenschutzaufgaben" gehören zu den Kernaufgaben aller vier Verwaltungen.



Stadt Bottrop  
Fachbereich Umwelt und Grün (68)  
Herrn Rainer Jesenek  
Braker Straße 74  
46236 Bottrop  
Tel.: 02041/70 32 41  
rainer.jesenek@bottrop.de



Stadt Gladbeck  
Amt für Planen, Bauen, Umwelt  
Umweltabteilung  
Klaas Rudy  
Willy-Brandt-Platz 2  
45964 Gladbeck  
Tel.: 02043-99-2388  
klaas.rudy@stadt-gladbeck.de



Stadt Gelsenkirchen  
Referat Umwelt  
Kai Thiemann  
Tel.: 0209/169-5941  
kai.thiemann@gelsenkirchen.de



Stadt Herne  
Fachbereich Umwelt und Stadtplanung  
Daniel Wirbals  
Tel.: 02323 / 16-3013  
daniel.wirbals@herne.de

## B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit 15 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin, Stuttgart und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern, Geographen usw. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt

Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.



Kontakt:  
Dr. Stefan Große-Allermann  
Alfred-Fischer-Weg 12  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-163  
s.grosse-allermann@baumgroup.de

## Impressum

Herausgeber:  
Die vier beteiligten Städte: Bottrop,  
Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne

Konzeption und Redaktion:  
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:  
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:  
Die 14 Betriebe sowie die Partner

Titelbild: Hansjürgen Smit, Stadt Gelsenkirchen

Druck:  
rehms druck  
Landwehr 52 | 46325 Borken/Westfalen

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier  
Februar 2021, Auflage 1.000

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

